

Self-Care im Lehrerberuf

Beitrag von „DFU“ vom 13. Oktober 2021 17:25

[Zitat von chilipaprika](#)

Sorry, bin Geisteswissenschaftlerin, habe nicht aufgepasst.

Ich korrigiere mich: warum nicht einen Tag 10-17 und zwei Tage 12-16?

und es geht nicht um die prozentuale Belegungsmöglichkeit, sondern darum, dass es nicht so sein sollte / muss, dass Teilzeit automatisch 9-12 bedeuten soll bzw. für einige bedeutet.

Natürlich kann man Teilzeit auch wie in deinem Beispiel verteilen.

Ich vermute aber, dass bei deinem Beispiel dann zwar der Nachmittagsunterricht dann nicht mehr hauptsächlich von Vollzeitkräften übernommen werden muss, aber der Stundenplan dadurch nicht einfacher wird. Die meisten Unterrichtsstunden liegen ja doch noch vormittags.

Der häufigste Grund für Teilzeit ist sicher die Betreuung eigener Kinder. Daher halte ich es für sehr verständlich, dass Teilzeitkräfte oft während Kindergarten- und Schulzeit unterrichten möchten. Sie nehmen dafür weniger Dienstbezüge und weniger Pension in Kauf.

Ein Vorteil Für Teilzeitkräfte in unserem Beruf ist, dass man die Deputatsstundenzahl jedes Jahr wieder neu recht frei festlegen kann. Ein Nachteil sind die unteilbaren Aufgaben und ein anderer, dass die wenigsten Schulen sich bei Teilzeit auf feste Arbeitszeiten festlegen wollen / können bevor sie den Stundenplan erstellen.

LG DFU